

Beilage zu Nr. 269 des Hallischen Tageblatts.

Mittwoch den 16. November.

Bekanntmachungen.

Polizei-Berordnung.

Zur möglichsten Beseitigung der Gefahren, welche aus der Lagerung und dem Gebrauche des Petroleum und ähnlicher flüchtiger Oele in Folge dessen Feuergefährlichkeit entstehen, wird im Anschluß an die Polizei-Berordnungen der Königl. Regierung zu Merseburg vom 7. Januar und 8. September 1863 (Amtsblatt Seite 12 und 211) auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Berwaltung vom 11. März 1850 nach Berathung mit dem hiesigen Magistrate hiermit Folgendes verordnet:

§. 1. **Robes** oder **ungereinigtes** Petroleum, Petroleum Naphta, Photogene und andere Erdöle, welche bei geringerer Temperatur als 30° Reaumur in Dunstform übergehen, dürfen innerhalb der Stadt und der Vorstädte weder aufgelagert, noch raffinirt, noch endlich in den Handel und Verkehr gebracht werden.

§. 2. Die Lagerung **dieser** Oele darf nur außerhalb der Stadt, entweder auf einem für das Publikum unzugänglichen freien Plage, oder in Erdgruben, oder in ganz isolirt stehenden, von bewohnten Gebäuden wenigstens 100 Schritt entfernten Räumlichkeiten erfolgen und ist der Polizei-Berwaltung über die in einer oder der andern Weise so beabsichtigte Aufbewahrung vorher Anzeige zu machen und deren Genehmigung einzuholen.

§. 3. Das Raffiniren rohen Petroleum ist nur in Räumen gestattet, welche von der Polizei-Behörde besonders gut geheizt sind. Erfolgt die Raffinirung des Petroleum gewerbmäßig, so ist dazu, als zu einer chemischen Fabrik, die nach §. 1 des Gesetzes vom 1. Juli 1861 (Gesetz-Sammlung Seite 749) einzubolende besondere polizeiliche Genehmigung erforderlich.

§. 4. Raffinirtes Petroleum, Photogene und ähnliche Erdöle, welche bei einer Temperatur von 30° Reaumur keine entzündbaren Dünste ausströmen, ingleichen Terpentinöl dürfen

a) für den Detailhandel in der Regel nur in Quantitäten von 2½ bis 3 Centnern innerhalb der Stadt in bewohnten Häusern und

zwar auch hier nur in gewölbten Lokalen vorräthig gehalten werden und es muß der Polizei-Behörde hiervon zur Ueberwachung im Voraus die nöthige Mittheilung gemacht werden.

b) Eine größere Quantität bis zu höchstens 10 Centner kann zur Aufbewahrung innerhalb der Stadt ausnahmsweise gestattet werden, wenn der Verkäufer einen nach polizeilichem Ermessen sichern Ort dazu herstellt. Derselbe darf nicht in einem bewohnten Hause liegen, muß massiv, womöglich gewölbt, mit gehöriger Ventilation versehen und mittelst 6 Zoll hoher steinerner Schwellen und sonst so eingerichtet sein, daß ein Ausfließen des Petroleums u. s. w. nach Kanälen, Straßen oder Häfen nicht möglich ist.

c) Größere Vorräthe als 10 Centner dürfen nur in den Außentheilen der Stadt in frei und isolirt stehenden Lokalen gelagert werden und müssen diese der Polizei-Berwaltung vorher nachgewiesen und von derselben genehmigt werden.

§. 5. In allen Räumen, in welchen sich Petroleum und dem gleichstehende Oele befinden resp. ein- und ausgefüllt werden, ist es verboten Tabak zu rauchen und dieselben mit anderm Lichte als in wohlverwahrter Kugellaterne zu betreten. In Verkaufsläden darf dasselbe nur in kleinen Quantitäten in Blechkannen mit Deckelverschluß vorräthig gehalten werden und ist beim Verkaufe mit der nöthigen Vorsicht und unter Fernhaltung alles frei brennenden Lichtes zu verfahren.

§. 6. Die schwer entzündlichen Erdöle (Solaröle) sind von dieser Berordnung nicht betroffen.

§. 7. Zuwiderhandlungen gegen die §§. 1—6 dieser Berordnung werden, falls nicht die strengeren Vorschriften §. 345 Nr. 4 und §. 347 Nr. 5 und 6 des Strafgesetzbuchs einzutreten haben, mit einer Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Halle, den 8. November 1864.

Die Polizei-Berwaltung.

9. Leipzigerstraße 9

sind die so schnell vergriffenen Winter-Jacken à 1 Thlr. wieder in großer Auswahl vorrätzig. Ebenso macht auf Double-Jacken zu fabelhaft billigen Preisen aufmerksam

Alkan, 9. Leipzigerstraße 9.

Hierdurch erlaube mir die Anzeige, daß ich Herrn Schneidermeister **Klos** mein Geschäftslocal, gr. Klausstraße Nr. 40, abgetreten habe und bitte gütige Aufträge auf alle Arten Gold- und Silberarbeiten, welche höchst solid und preiswürdig gefertigt werden, in meine Wohnung gr. Ulrichsstraße Nr. 34 (Promenaden-Ecke) gefälligst gelangen zu lassen.

J. Butze, Gold- und Silber-Arbeiter.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Mitte der Stadt, ist mit 500 *R.* Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Klein gehacktes kiefernes Brennholz zu verkaufen Taubengasse Nr. 2.

Fetter Spielig kann abgeholt werden im „goldenen Löwen,“ Leipzigerstraße.

Kisten, Schachteln und Brennholz bei **W. Müller, gr. Sandberg Nr. 1.**

Eine Partie gebrauchte Eichenlobe hat abzulassen **Th. Cammerath, Liliengasse Nr. 10.**

Nr. Klausstraße Nr. 2 ist ein gut gehaltener schwarzer Frack nebst Beinkleid zu verkaufen.

Böttcherspähne sind fortwährend zu haben Grasweg Nr. 15.

10,000 *R.* und **3600 *R.*** sind entweder im Ganzen oder in getheilten Summen, erstere jedoch nur auf gute ländliche Hypothek, sofort auszuleihen durch den Justizrath **von Nadecke, Halle, den 8. November 1864.**

200 *R.* werden baldigst gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter K. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gummischuhe werden schnell und dauerhaft reparirt bei **Fischer, Dachritzgasse Nr. 14.**

Gummischuhe reparirt dauerhaft **S. Rauchsfuß, Fleischergasse Nr. 19.**

Ein **neugebautes Haus** in Glaucha mit Verkaufsladen ist zu verkaufen. Näheres durch **G. Martinus, alter Markt Nr. 34.**

Tüchtige Tischler, Stellmacher, Zimmerleute mit Werkzeug und Leute zum Holzschneiden mit der Langsäge für Accordarbeit sucht **Alw. Taag, am Magdeburger Bahnhof.**

Auf der Braunkohlengrube „Belohnung“ bei Halle werden noch **Karrenläufer u. Wagenschieber** gesucht. **Müller, Steiger.**

Ein Tischlergeselle findet bei gutem Lohn Beschäftigung **Hallgasse Nr. 5.**

Ein ordentlicher Mann oder kräftiger Bursche wird sofort gesucht. Zu erfragen **Bärgasse 11, 3 Tr., bei C. A. Hofmann.**

Ein Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. December gesucht **Brunoswarte Nr. 13.**

Mädchen zum Nähen gesucht **Rathhausgasse 11.**

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Leipzigerstraße Nr. 4, 1 Tr.**

Eine Aufwärterin sucht sogl. gr. Berlin 16a, 1 Tr.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, können sich melden. Wo? ist zu erfragen in der **Bemmelichen Bäckerei.**

Ein zuverlässiges Kindermädchen findet jetzt oder spätestens zu Neujahr einen guten Dienst bei **Thieme, Geißstraße Nr. 13.**

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht **Schmeerstraße Nr. 25, 1 Tr.**

E. Aufwärterin sucht sogl. Leipzigerstraße 92, 3 Tr.

Carlotta Patti's Concert.

Herr **Ullmann** hat die Ehre anzuzeigen, daß er auf der Rückreise nach **Leipzig**

ein **Abschieds-Concert**

Mittwoch den 7. December mit

Carlotta Patti,

Jaell, Vieuxtemps und Steffens

zu folgenden Eintrittspreisen in **Halle** geben wird: **Reservirte und numerirte Sitze 1 Th. 15 Sgr., nicht numerirte Sitze im Saale 1 Rh., Gallerie 20 Sgr.** Der Billet-Verkauf findet statt bei Herrn Musikalienhändler **Karmrodt.**

Zwei fette Schweine verkauft
Steg Nr. 10.

Bouquets, Armbänder und Ketten von Haaren werden in kurzer Zeit billig und sauber angefertigt im

Gasthof „zum blauen Hecht.“

Nr. 25. Pfänder!!! Nr. 25.

werden verfeßt und eingelöst.

Das conc. Pfandbesorger-Geschäft von **Krause, Strohhofspitze Nr. 25.**

In **Zabel's** Badeanstalt im Fürstenthale wird ein zuverlässiger Feuermann gesucht.

Ein Student der Philologie ist geneigt, für ein sehr mäß. Honorar hies. Schülern Privatunterricht zu ertheilen. Reflectirende werden gebeten, sich gr. **Wallstraße Nr. 15, Zimmer 4, zu melden.**

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht
Klausthorstraße Nr. 8.

Ein Stübchen mit Bett wird in der Nähe des **Neumarkts** von 1 oder 2 Herren gesucht, womöglich mit Kost. Näheres **Scharngasse Nr. 7, im Hofe.**

Ein Handelsplatz nebst Schuppen und Wohnung soll sofort vermietet werden **Landwehrstraße Nr. 8. Hartung.**

Boden-Niederlagen sind sofort zu vermieten **Schmeerstraße Nr. 24 im Hofe, 1 Tr. links.**

Eine gut möblirte Wohnung mit einem guten **Mittagstisch** zu vermieten **Bahnhofstraße 8, 2 Tr.**

Junge Mädchen, welche im Nähen tüchtig geübt sind, finden dauernde Beschäftigung
Lucienstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Frankensstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Stuben und Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Möbl. Wohn. m. B. sogl. zu bez. gr. **Steinst. 27, 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen mit Kost **Fleischergasse 16, 2 Tr.**

Eine fein möbl. Stube zu verm. gr. **Berlin 2.**

Eine Schlafstelle mit Kost offen **Gommergasse 1.**

Ein Hund zugelaufen **Steg Nr. 14.**

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden
Breitenstraße Nr. 12.

Ein grauer **Velzfragen** in der Nähe der **Eisenbahn** verloren. Gegen Belohnung abzugeben
am Bahnhof Nr. 6.

Den 14. November Mittags bei Ankunft der Eisenbahn entlief auf dem **Magdeburger Bahnhof** ein tigerartig grau gefleckter Hühnerhund Namens **Sektor**. Derselbe trägt an einem Halsbände den Namen seines Besitzers und am Halsbände selbst eine eiserne Kette zum Führen. Wiederbringer erhalten eine gute Belohnung vor dem Kirchthor beim **General-Major a. D. Freiherrn v. Seckendorff.**

Ein kleiner neu besohlter und besetzter **Kinderstiefel** verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung bei **Herrn Schaal, Schmeerstraße.**

Ein **Boyerhund**, schwarzbraun getigert, mit ledergestochtenem Halsbände ist von **Halle nach Trotha** gestern entlaufen. Dem Wiederbringer gute Belohnung **Chemische Fabrik zu Trotha.**
Vor Ankauf wird gewarnt.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, Rathhausg. 4.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 16. November. Zum dritten Male: **Der Prophet**. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Donnerstag den 17. November. Bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen der Plätze erstes Gastspiel von **Marie Geistinger** vom K. K. Theater zu Wien.

Mittwoch d. 16. Nov. 7^{1/2} Uhr
Sitzung d. juristischen Vereins.

Hübner's Restauration, Franckensstraße Nr. 5.

Heute Mittwoch und Morgen Donnerstag große musikalische Abendunterhaltung mit Gesangsvorträgen von der Gesellschaft **Wittig**. Frischen Gänsebraten, frische Pfannkuchen. Freiburger Lagerbier ff. a Seidel 1^{1/2} Sgr.

Arnoldt's Restauration.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn **Wittig**. Gänsebraten, Bier f.

Jungblut's Restauration.

Mittwoch Röstelknochen mit Meerrettig.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß in meiner **Restauration**, früher **Wittwe Haack**, täglich frischer Gänsebraten, Gänsefleisch und ausgeschlachtete Gänse zu haben sind.

Gr. Klausstraße Nr. 30. **F. Ködderitz.**

Eine rothbraune mit Leinwand gefütterte Pferdedecke vom Neumarkt bis alten Markt gestern Abend verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
gr. Rittergasse Nr. 3.

Auf die Annonce meines Schwammes, des Baumeisters **Hildebrand**, erwidere ich, daß es auf einer Unwahrheit beruht, daß ich von ihm geschieden sei; ich werde mich auch nie von ihm scheiden lassen. Derselbe ist verpflichtet, alle meine standesmäß. Bedürfnisse zu bez. Verehel. Baumstr. **Hildebrand.**

Hertzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unseres kleinen **Otto** so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten; so wie auch Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen, sagen wir unsern aufrichtigen und tiefgefühlten Dank.

G. Stender und Frau.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach **Leipzig**. Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg. 2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u. 20 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormic. 9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u. Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds. Nr. 6 u. 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen), halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 u. 11 (Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers (zwischen Halle u. Schteuditz) an.

Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 1) 7 u. 45 M. Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u. 50 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen). 6) 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen übernachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm. 10) 1 u. 20 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u. 45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönbeck, Gnadau, der Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten auch bei Wackerhusen, Wausen, Gr. Weißandt u. Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 20 M. Abds. 8 u. 50 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Nachm., 9 u. 35 M. Vorm., 12 u. 45 M. Mittags u. 6 u. 25 M. Abends angehalten.

B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach **Berlin**. Abfahrt: 1) 3 u. 55 M. Morg. 2) 4 u. 15 M. Morg. 3) 1 u. 15 M. Nachm. 4) 6 u. Abds. Ankunft: 5) 11 u. 10 M. Vorm. 6) 4 u. Nachmit. 7) 5 u. 45 M. Nachm. 8) 11 u. 8 M. Abds.

Nr. 1, 4, 5 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; Nr. 2 u. 6 sind Güterzüge, bei welchen Personenbeförderung nicht stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Bredna, Rottbusch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 u. 7 außerdem auch in Sobenturm.

Abgang nach **Dessau**: 1) 1 u. 15 M. Morg. 2) 6 u. Abds. Ankunft v. **Dessau**: 3) 11 u. 10 M. Morg. 4) 11 u. 8 M. Abds. Die Tour- und Retourbillets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit, auch wird auf dieselben kein Freigeßad erpedirt.

C. Thüringische Bahn.

Nach **Erfurt**. Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg. 2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 20 M. Vorm. 4) 1 u. 45 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 11 u. 21 M. Abds. Ankunft: 7) 3 u. 50 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg. 9) 1 u. Nachm. 10) 2 u. 43 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M. Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis **Erfurt**, die übrigen Züge bis **Eisenach** resp. **Gerstungen**, wo Nr. 4 (Personenzug) Anschluß nach **Cassel**, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluß nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von **Gotha**, **Eisenach** resp. **Gerstungen** Nr. 9 von **Cassel**, Nr. 7 u. 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in Corbetta Anschluß nach **Zeitz**. Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Personenbeförderung; Nr. 6 u. 7 (Nachtschnellzüge) halten in Dietendorf nicht an; Nr. 3, 6, 7 u. 11 (Schnellzüge) halten bei Köben und Sulza (außer der Badefalson), sowie in Bieselbach, Fröttsteden und Herleshausen nicht an; auch haben für dieselben die für einen Tag gelbten Retour-Billets keine Gültigkeit. — Bei den Schnellzügen Nr. 6 u. 7 findet nur Personenbeförderung in erster und zweiter Wagenklasse mit erhöhtem Schnellzugsbreite statt. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour u. Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigeßad erpedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

